

Eine Deputation Lemberger Hausbesitzer in Wien.

Gestern ist eine aus den Herren Dr. Włodzimir Arcezunowicz, Woleslaw Lewicki und Dr. Alexander Mayer bestehende Abordnung hier eingetroffen, um der Regierung eine Denkschrift über die dringendsten Maßnahmen für die Sanierung des Realitätenbesitzes in Lemberg zu überreichen.

Die Denkschrift enthält die nachstehenden Forderungen: Aktivierung einer Kommission zur Feststellung von Kriegsschäden. Abschreibung der Hauszins- und der fünfprozentigen Steuer. Weitere Befreiung von den Realsteuern in dem der Höhe der während des Krieges fälligen Amortisationsraten entsprechenden Ausmaße. Ermächtigung der Kriegskreditanstalt zur Erteilung von Darlehen zur Tilgung von fälligen Hypothekarraten. Anpassung der Steuerbemessungen an die tatsächlichen Einnahmen der Jahre 1914, 1915 und 1916. Nichteinrechnung der Kriegsjahre in die Steuerfreiheit. Befreiung von im Laufe von drei Jahren nach Friedensschluß zur Begleichung von rückständigen Hypothekarschulden erhaltenen Darlehen und Vorstüsse von den Fiskalgebühren. Verfügung, daß während des Krieges und bis zu fünf Jahren nach Friedensschluß die exekutiven Verkäufe nicht unter dem Schätzungspreis erfolgen können.

Die Abordnung wird ihre Denkschrift unter Beteiligung der Abgeordneten des Polenklubs dem Ministerpräsidenten und dem Finanzminister vorlegen.